



Methodenblatt: Geschichte zum Einstieg

Folgende Geschichte wird vorgelesen: Eine alltägliche Situation, in der ein Kind mit vielen energiebetriebenen Dingen in Kontakt kommt. Jedes Mal, wenn ein Gerät oder eine Sache genannt wird, die mit Energie betrieben, hergestellt wird, stehen die Kinder auf. Falls Begriffe unklar sind, nur wenige Kinder aufstehen, sollte geklärt werden, ob/wo da Energie im Spiel ist.

Ein ganz normaler Morgen ...

Es ist Montag, Elena muss zur Schule, aber noch schläft sie. Da klingelt ihr **Wecker** – piep piep ... Verschlafen öffnet sie die Augen und stellt den **Wecker** ab. Dann drückt sie auf den **Schalter ihrer Nachttischlampe**. 6.45 Uhr, höchste Zeit! Elena steht auf und geht ins mollig **warme Badezimmer**. Hier brennt das **Licht** schon, typisch, das hat Ihr großer Bruder wieder angelassen. Sie stellt sich unter die **Dusche** und genießt das schöne **warme Wasser**.

Danach zieht sie sich an und geht in die Küche. Natürlich hat sie das **Licht** im Bad ausgeschaltet. Dort wartet schon **warmer Kakao und knuspriges Toastbrot** auf sie. Elenas Bruder sitzt am Tisch und spielt mit seinem **Handy** –typisch. Es reicht gerade für ein kurzes „Morgen“ in ihre Richtung. Damit es nicht so still ist, schaltet sie das **Radio** an. Im **Radio** läuft ein Bericht über **Solarlampen**, mit denen Kinder in abgelegenen afrikanischen Dörfern abends ihre Hausaufgaben machen können.

Wo ist denn der Joghurt? Der steht bestimmt noch im **Kühlschrank**. Elena steht auf und holt ihn. Da kommt Ihr Vater zur Tür rein: „Morgen Ihr beiden, ganz schön kalt draußen!“, ruft er fröhlich und holt sich einen Kaffee aus der **Kaffeemaschine**. Er hat gerade Elenas Mama mit dem **Auto** zum Bahnhof gebracht, damit sie zur Arbeit kommt. Elena schaut auf die **Uhr**, sie muss sich fertig machen. Schnell geht sie nochmal ins Bad, um sich mit ihrer neuen **elektrischen Zahnbürste** die Zähne zu putzen. Dann heißt es, Schultasche packen, Jacke an und los zum **Bus**. O nein, sie hat ja ihre **Nachttischlampe** vergessen, die ist ja noch an. Sie flitzt in ihr Zimmer und macht sie aus. Jetzt wird es ganz schön knapp. Als Letzte kommt sie an die Haltestelle und steigt in den **Schulbus**. Im **Schulbus** trifft Sie Rahel, ihre beste Freundin. Beide freuen sich auf den Schultag, weil sie heute im **Internet** Informationen über den Alltag von Kindern in Indien sammeln dürfen.